

SITZUNG

Gremium:	Marktgemeinderat Markt Bad Abbach
Sitzungstag:	Dienstag, 27.10.2009
Sitzungsbeginn/-ende	19:00 Uhr / 21:30 Uhr
Sitzungsort:	Sitzungssaal des Rathauses Bad Abbach

Anwesend:

1. Bürgermeister

Wachs, Ludwig

Marktgemeinderatsmitglieder

Bartl, Hildegard

Bürckstümmer, Elfriede

Eichhammer, Albert

Englmann, Anton

Gassner, Ernst

Geitner, Josef

Hackelsperger, Ferdinand

Hofmeister, Josef

Kefer, Maximilian

Kraml, Hubert

Mathies, Bernd Dr.

Meier, Josef

Meny, Reinhold

Obermüller, Konrad

Post, Ralph Dipl.-Wi.Jurist (FH)

Punk, Maximilian

Schmuck, Ruth

Schnagl, Johann

Schwarztrauber, Wilfried Dr.

Seidl-Schulz, Hermann

Wagner, Erich Dipl.-Ing. (FH)

Wasöhr, Sieglinde

anwesend ab TOP 5

Ortssprecher

Blabl, Walter

Feichtmeier, Reinhold

Schmalzl, Josef

Sachverständige

Wittmann, Wolfgang

Nicht anwesend:

Marktgemeinderatsmitglieder

Hartl, Anneliese

entschuldigt

Weinzierl, Gerhard

entschuldigt

T a g e s o r d n u n g :

Öffentlicher Teil

- . Begrüßung
- 1. Antrag auf Wiedereinführung des Absoluten Halteverbotes und Beseitigung der Parkflächen an der Goethestraße
- 2. Aufstellung des Bebauungsplanes "Campingplatz - Freizeitinsel" a) Behandlung der Anregungen b) Billigungs- und Auslegungsbeschluss
- 3. Straßenbezeichnungen für die Baugebiete "Römerstraße" sowie "SO und MI Goldtal"
- 4. Integriertes Städtebauliches Entwicklungskonzept (ISEK), hier: Gründung einer Lenkungsgruppe
- 5. Erweiterung der Wohnmobilstellplätze bei der Kaiser-Therme, hier: Beteiligung durch den Markt Bad Abbach
- 6. Ladenschlussgesetz - Festlegung von verkaufsoffenen Sonntagen
- 7. Verschiedenes

Öffentlicher Teil

TOP Begrüßung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass die Ladung form- und fristgerecht ergangen und die Beschlussfähigkeit des Marktgemeinderates gegeben ist. Gegen die vorgesehene Tagesordnung werden keine Einwände vorgebracht.

Bürgermeister Wachs begrüßt weiterhin die beiden Vertreter der Presse (Frau Hueber-Lutz von der Mittelbayerischen Zeitung und Herrn Brandl vom „Abbacher“ (Kur- und Geschäftsanzeiger).

TOP 1 Antrag auf Wiedereinführung des Absoluten Halteverbotes und Beseitigung der Parkflächen an der Goethestraße
--

Sachverhalt:

Mit Beschluss Nr. 313 vom 29.09.2009 wurde beschlossen, die Verkehrsregelung beizubehalten, aber mit der Polizeiinspektion Kelheim nochmals Kontakt wegen folgender Punkte aufzunehmen:

- Behinderung im Berufsverkehr – Feuerwehr – Rettungsdienst: Engstelle in der Zufahrt zu einem sehr großen Siedlungsbereich.
- Gefahr von Auffahrunfällen: Parkmöglichkeit unmittelbar nach einer unübersichtlichen Kurve.
- Zusätzliche Behinderung: Willkürliches Parken wegen der Aufhebung des Parkverbotes (Möbeltransporte/private PKW).
- Gefahr für Fußgänger: Plötzliche Ausweichmanöver über den Fußweg.
- Die beiden Parkplätze in der Nähe des Kurvenbereichs (Richtung Ortsmitte) sollen entfernt werden.
- In Zeiten des Berufsverkehrs sei in diesem Bereich kein Durchkommen.
- Der ruhende Verkehr sollte verstärkt kontrolliert werden.
- Die Regelung erschwert die Zufahrt in das „Goldtal“ für Rettungskräfte.
- Probleme bei der Durchführung des Winterdienstes durch parkende Pkws.

Die Rückfrage bei der Polizei ergab, dass die Verkehrsführung aus rechtlichen Gegebenheiten so belassen werden kann. Sollte eine Änderung gewünscht werden, so sollte zum ursprünglichen Zustand zurückgekehrt werden. Eine Entfernung von ein oder zwei der drei Parkmöglichkeiten wird von der Polizei nicht befürwortet.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt, die im Juli umgestellte Verkehrsführung im Bereich

der Goethestraße wieder rückgängig zu machen. Die Parkplätze werden entfernt und das absolute Halteverbot in diesem Bereich wieder festgesetzt.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend:	22
Ja-Stimmen:	20
Nein-Stimmen:	2

Beschlusnummer: 324

TOP 2

Aufstellung des Bebauungsplanes "Campingplatz - Freizeitinsel" a) Behandlung der Anregungen b) Billigungs- und Auslegungsbeschluss

Sachverhalt:

Der Marktgemeinderat hat mit Beschluss Nr. 61 vom 01.07.2008 beschlossen, für das Gebiet „Campingplatz – Freizeitinsel“ einen qualifizierten Bebauungsplan mit integrierter Grünordnung im Sinne des § 30 Abs. 1 BauGB aufzustellen.

In der Zeit vom 14.09.2009 – 16.10.2009 fand die Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 BauGB und die Behördenbeteiligung nach § 4 Abs. 2 BauGB statt.

Auf Grund der eingegangenen Stellungnahmen ist eine Würdigung derzeit noch nicht möglich. Es müssen erst noch weitere Gespräche mit den Fachstellen geführt werden.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt, den Tagesordnungspunkt abzusetzen. Eine Behandlung erfolgt nach Abschluss der Gespräche mit den Fachstellen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend:	22
Ja-Stimmen:	22
Nein-Stimmen:	0

Beschlusnummer: 325

TOP 3

Straßenbezeichnungen für die Baugebiete "Römerstraße" sowie "SO und MI Goldtal"

Sachverhalt:

In beiden Baugebieten wurde zwischenzeitlich mit der Erschließung begonnen. Für die zu erstellenden Straßen werden neue Straßenbezeichnungen benötigt.

Herr Archivar Dr. Alfons Kraus schlägt vor, die neuen Straßenzüge nach den Namen zweier verdienter Bad Abbacher Frauen zu benennen.

Im Bereich des Baugebietes „SO und MI Goldtal“ gab es vor mehreren Jahren schon die Straßenbezeichnung „Einsteinstraße“, welche aber im Zuge einer Bebauungsplanänderung wieder eingezogen wurde.
Im gesamten Bereich des Baugebietes „Goldtal“ sind die Straßen nach Dichtern und Denkern benannt.

Die Verwaltung schlägt deshalb vor, dass der Straßenzug im Baugebiet „SO und MI Goldtal“ die Bezeichnung „Einsteinstraße“ erhalten soll.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt, dass der Straßenzug im Baugebiet „SO und MI Goldtal“ die Bezeichnung „Einsteinstraße“ erhalten soll.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend:	22
Ja-Stimmen:	20
Nein-Stimmen:	2

Beschlussnummer: 326

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt, dass die Straße im Baugebiet „Römerstraße“ die Bezeichnung „Maria-Weigert-Straße“ erhalten soll.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend:	22
Ja-Stimmen:	22
Nein-Stimmen:	0

Beschlussnummer: 327

TOP 4

Integriertes Städtebauliches Entwicklungskonzept (ISEK), hier: Gründung einer

Lenkungsgruppe**Sachverhalt:**

Im Rahmen des ISEK ist die Bildung einer Lenkungsgruppe notwendig.

Diese Lenkungsgruppe darf aber nicht nur von Mitgliedern des Marktgemeinderates besetzt werden. Vielmehr sollten auch Organisationen, wie z.B. die Werbe- und Interessengemeinschaft, der Fremdenverkehrsverein, der Einzelhandelsverband, der Hotel- und Gaststättenverband, die Kurverwaltung sowie Vertreter des Klinikums und der örtlichen Kreditinstitute, diesem „Gremium“ angehören.

Der Marktgemeinderat hätte zu befinden, wie sich die Lenkungsgruppe zusammensetzen soll. Dabei ist vor allen Dingen zu beachten, dass dieser Gruppe max. 12 – 15 Personen angehören sollen.

In der Diskussion wird die Aufnahme von weiteren Organisationen, wie der Angrüner-Stiftung, der lokalen Agenda 21 und der Arbeitsgemeinschaft „Runder Tisch“, angeregt.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt, dass von jeder im Marktgemeinderat vertretenen politischen Gruppierung ein/e Vertreter/in der Lenkungsgruppe angehören soll (also jeweils eine Person von FW, CSU, Zukunft Bad Abbach, SPD und Aktive Bürger).

Anwesend:	22
Ja-Stimmen:	14
Nein-Stimmen:	8

Beschlussnummer: 328

Beschluss:

Es wird beschlossen, die Lenkungsgruppe wie nachfolgend aufgeführt zu besetzen. Im Bedarfsfall wird die Lenkungsgruppe ermächtigt, einzelne Personen zur Lenkungsgruppe hinzuzuziehen.

Bürgermeister Ludwig Wachs
Vertreter der Verwaltung

Marktgemeinderat (jeweils ein/e Vertreter/in):
Freie Wähler Bad Abbach
CSU Bad Abbach
Zukunft Bad Abbach
Aktive Bürger Bad Abbach
SPD Bad Abbach

Weitere Mitglieder:

Werbe- und Interessengemeinschaft – WIG
Fremdenverkehrsverein
Einzelhandelsverband
Asklepios Klinikum
Hotel- und Gaststättenverband

Abstimmungsergebnis:

Anwesend:	22
Ja-Stimmen:	22
Nein-Stimmen:	0

Beschlusnummer: 329

TOP 5

Erweiterung der Wohnmobilstellplätze bei der Kaiser-Therme, hier: Beteiligung durch den Markt Bad Abbach

Sachverhalt:

Nachdem die vorhandenen Wohnmobilstellplätze überaus stark frequentiert werden, beabsichtigt der Zweckverband Kurmittelhaus, zusätzliche 18 Stellplätze zu errichten. Die überschlägigen Kosten für die Herstellung belaufen sich auf ca. 110.000,-- € netto.

Der Marktgemeinderat hätte zu befinden, ob und in welcher Höhe sich der Markt an den Kosten der Erweiterung beteiligen will.

Bei der Errichtung der bereits bestehenden Stellplätze hat sich der Markt Bad Abbach mit 50 v.H. an den Herstellungskosten beteiligt.

Es wird darauf hingewiesen, dass der Markt pro Aufenthaltstag einen Kurbeitrag in Höhe von 1,80 € pro Person (Gast) erhält (im Jahr 2008 wurden Einnahmen in Höhe von 5.800,00 € erzielt).

Die Mittel sollten im Haushalt 2010 vorgesehen werden.

In der Diskussion wird u.a. angeführt, dass die Auslastung der Plätze nicht so hoch sei, dass eine Erweiterung notwendig ist. Weiterhin ist der Flächenverbrauch mit zusätzlichen 18 Stellplätzen nicht unerheblich. Eventuell könne die Erweiterung auch in geringerem Umfang durchgeführt werden.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt, dass sich der Markt bei der Erweiterung der Wohnmobilstellplätze im Bereich der Kaiser-Therme mit 30 v.H., maximal jedoch mit

30.000,00 €, an den Herstellungskosten beteiligen wird. Die Mittel sind im Haushaltsjahr 2010 zu veranschlagen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend:	22
Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	10
	330

Beschlusnummer:

Herr Marktgemeinderat Obermüller ist im Laufe der Beratung zu diesem Punkt eingetroffen und hat an der Abstimmung teilgenommen. Herr Marktgemeinderat Kraml ist beim Beschluss nicht im Sitzungssaal.

TOP 6**Ladenschlussgesetz - Festlegung von verkaufsoffenen Sonntagen****Sachverhalt:**

Der Marktgemeinderat wird darüber informiert, dass nach § 14 Abs. 1 Ladenschlussgesetz (LadSchlG) für die verkaufsoffenen Sonntage eine Entscheidung des Marktgemeinderates erforderlich ist.

In den letzten Jahren wurden der Frühjahrsmarkt und der Herbstmarkt als verkaufsoffener Sonntag veranstaltet – der entsprechende Beschluss des Marktgemeinderates wurde bisher jedoch nicht gefasst.

Nach § 14 LadSchlG kann der Markt Bad Abbach bis zu vier verkaufsoffene Sonntage festlegen.

Von der Verwaltung wird vorgeschlagen, derzeit den Frühjahrsmarkt und Herbstmarkt als verkaufsoffenen Sonntag festzulegen. Die Öffnungszeiten sollten auf 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr festgelegt werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass jeder Einzelhandelsbetrieb an diesen verkaufsoffenen Sonntagen sein Geschäft öffnen können sollte.

Beschluss:

Es wird beschlossen, den Frühjahrsmarkt und den Herbstmarkt als verkaufsoffenen Sonntag festzulegen. Die Öffnungszeiten werden auf 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr festgelegt. Jedes Einzelhandelsgeschäft im Gemeindebereich kann von diesen verkaufsoffenen Sonntagen Gebrauch machen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 22
Ja-Stimmen: 22
Nein-Stimmen: 0

Beschlussnummer: 331

Herr Marktgemeinderat Kraml ist bei diesem Beschluss nicht anwesend.

TOP 7 Verschiedenes

Sachverhalt:

- **Kinderspielplatz Lengfeld**

Der Marktgemeinderat wird informiert, dass der im Bebauungsplan „Steinballe“ festgesetzte Kinderspielplatz im Jahr 2010 errichtet wird. Von den Anliegern wurden entsprechende Anträge gestellt. Die Finanzierung ist über die von den Anliegern geleisteten Ablösebeiträge gedeckt.

- **Vergabe Stromlieferung an E.ON**

Es wird darüber informiert, dass der Auftrag für die Stromlieferung für die nächsten fünf Jahre an die E.ON vergeben worden ist. Die von der E.ON angebotenen Preise liegen dabei unter den vom Bayerischen Gemeindetag ausgehandelten Rahmenpreisen.

- **Klimaschutzkonzept Landkreis Kelheim**

Es wird informiert, dass sich der Markt Bad Abbach am Gemeindeverbund des Landkreises Kelheim zur Erstellung eines umfassenden Klimaschutzkonzeptes beteiligt und die Antragstellung des Landkreises Kelheim auf Förderung unterstützt.

Für den Markt Bad Abbach entstehen hierbei keinerlei Kosten. Die Finanzierung des Eigenbetrages in Höhe von 20 % erfolgt über Landkreismittel des Regionalmanagements.

Um Doppelförderungen auf ein und derselben Fläche auszuschließen, sind in der Folge einer Antragstellung seitens des Landkreises integrierte (= umfassende) Klimaschutzkonzepte auf Gemeindeebene nicht mehr förderfähig. Die Förderung von Teilkonzepten (z.B. eines Klimaschutzkonzeptes für Gemeindeliegenschaften) bleibt davon unberührt.

Der Marktgemeinderat befürwortet ohne Beschlussfassung die aufgezeigte Vorgehensweise.

- **Antrag des Partnerschaftskomitees auf Beitritt zum IPZ (Institut für europäische und internationale Zusammenarbeit e.V.)**

Bürgermeister Wachs informiert, dass der Markt Bad Abbach hier beitreten wird. Die Kosten belaufen sich auf jährlich 75,00 €. Durch die Unterstützung bei den entsprechenden Antragstellungen amortisieren sich diese Kosten sehr schnell.

- **Nachtragshaushaltssatzung**

Die Nachtragshaushaltssatzung ist inzwischen bekanntgemacht. Eine Genehmigung des Haushaltes war nicht erforderlich. Der Marktgemeinderat wird über den Inhalt der Stellungnahme des Landratsamtes eingehend informiert. Dabei wird insbesondere auf die bestehende Verschuldung hingewiesen und gleichzeitig gebeten, die zukünftige Finanzplanung darauf auszurichten.

- **Weihnachtsmarkt**

Auf die verteilte Einladung des Fremdenverkehrsvereins für den Weihnachtsmarkt wird hingewiesen.

